Markttreff: Gemeinde kündigt Vertrag mit Bürgergenossenschaft

Ohne Rücksprache mit den Betroffenen

Klaus Plath

HEIDGRABEN Manfred Langer, Inhaber des Lebensmittelmarkts im Markttreff in Heidgraben, hat den Pachtvertrag mit der Gemeinde, der Grund und Boden sowie das Gebäude gehört, gekündigt. Zum 31. Dezember dieses Jahres. Die Gemeinde hat die Kündigung angenommen und muss jetzt einen Nachfolger suchen.

Formale Gründe machen die Kündigung nichtig

Ein weiterer Vertragspartner der Gemeinde ist die Bürgergenossenschaft Heidgraben, die die gesamte Innenausstattung des Markts gekauft hat und diese an die Gemeinde vermietet, die diese Kosten ihrerseits an den Pächter weiterreicht.

Diesen Vertrag hat die Gemeinde im April gekündigt, beziehungsweise kündigen wollen. Während der jüngsten Gemeindeversammlung am Donnerstag abend wurde bekannt, dass Amtsdirektor Frank Wulff vom Amt Geest und Marsch Südholstein (Gums) die Kündigung aus formalen Gründen aufgehoben hat, sodass zurzeit beide Seiten weiterhin Vertragspartner sind. Doch wie lange noch? Und warum hat die Gemeinde den Genossen gekündigt?

Hans Peter Ebeling, mit Dirk Freese Vorstand der Genossenschaft, wollte das vom Gremium erfahren. Doch die Mandatsträger hüllten sich in Schweigen. Das sei alles nicht öffentlich, sagte Bürgermeister Ernst-Heinrich Jürgensen (SPD). Dazu könne und dürfe man nichts sagen. „An einem Sonntag im April wurde uns die Kündigung per Brief von einem Gemeinderatsmitglied übergeben“, sagte Ebeling gegenüber unserer Zeitung.

Während der Gemeinderatssitzung beklagte Ebeling insbesondere, dass die Gemeinde ihre Kündigungsabsicht gegenüber dem Vorstand nicht artikuliert habe. Das sei ein schlechter Stil. Diese Kritik kam an, und es wurde Besserung gelobt. Bleibt die Gemeinde nun auch nach der Kommunalwahl bei ihrer Kündigungsabsicht, dürfte es also vorgeschaltet ein erläuterndes Gespräch mit Ebeling und Freese geben. Wird die Vertragskündigung erneut ausgesprochen und wird dann kein weiterer Formfehler festgestellt, verpflichtet sich die Gemeinde mit der Kündigung, die gesamte Innenausstattung des Markttreffs zum Buchwert zu übernehmen – so sei es im Vertrag festgehalten, sagte Ebeling.